

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **94 (2007)**

Heft 7-8: **Hochwasser = Les crues = Floods**

PDF erstellt am: **23.04.2021**

Nutzungsbedingungen

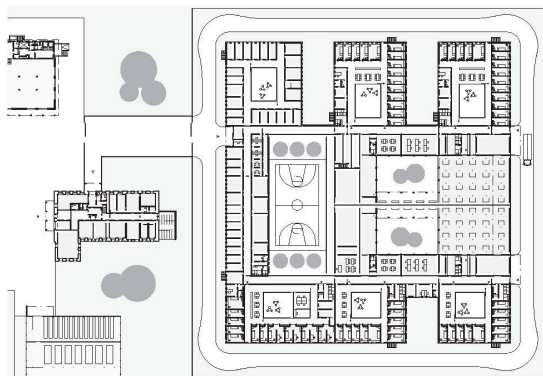
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Veranstalter: Kanton Solothurn

Teilnehmer Studienauftrag und Wettbewerbsrangierung:

Projekt FELDSPUR: IPAS Architekten, Neuenburg, Empfehlung zur Weiterbearbeitung, im Wettbewerb 2. Rang

Projekt Bärnhard M.: ARGE Ralph Bänziger / Nicolet Chartrand Knoll, Zürich, im Wettbewerb 1. Rang

Projekt Jurablick: Stäubli Architekten / W2 Wiesmann Wild Architekten, Solothurn / Bern, im Wettbewerb 3. Rang

Fachjuroren: Martin Kraus, Solothurn; Stefan Sieboth, Derendingen; Stefan Baader, Basel

konzeption jedoch nicht stand. Bemängelt wurden die Introvertiertheit der Aufenthaltsräume – im Jurybericht des Wettbewerbs noch lobend erwähnt – und der fehlende Landschaftsbezug der Zellen beim Studienauftrag. Das Projekt scheiterte aber wohl nicht nur an der Frage, wie viel Introvertiertheit ein Gefangener und seine Betreuer benötigen oder ertragen, sondern vielmehr an den parallel geführten Korridoren, die nebst der Eingeschossigkeit ein klares Indiz für eine kostspielige Gebäudestruktur sind.

Spiegel der Gesellschaft

In seiner Gestaltung bezieht das Projekt «Bärnhard M.» hingegen eine klare Position: Während das Äussere bestimmt wie eine Strafanstalt erscheint und somit die gesellschaftliche Ächtung des Rechtsbruchs ausdrückt, wird im Gebäudeinnern ein Heimcharakter angestrebt, der das soziale Verhalten der Insassen explizit fördern will. Im Vergleich zum Siegerprojekt, das in stimmungsvollem Grün daherkommt, wirken die Innenhöfe jedoch zu wenig ausgearbeitet und spielen das Thema der harten Schale und des weichen Kerns zu wenig aus.

Das Wettbewerbsverfahren erlaubte es der Veranstalterin, aus einer breiten Palette von Vorschlägen auszuwählen und diese im Studienauftrag eingehend untersuchen zu lassen. Belohnt wurde sie mit einem Siegerprojekt, das sowohl auf das revidierte Strafgesetzbuch als auch auf das Schicksal der Verwahrten eingeht und zudem die gesetzlich geforderte Humanisierung des Strafvollzuges architektonisch umsetzt. Ferner setzt sich das Projekt mit den erhöhten Anforderungen an den Mitarbeiter- und Mitgefangenenenschutz auseinander und gibt typologische sowie konstruktive Antworten auf diese im Anstaltsbau heiklen Fragen. Allerdings: Ob sich die Schweizer Justizvollzugsanstalten in ihrer äusseren und inneren Erscheinung tatsächlich hocheffizienten Seminarhotels annähern werden oder durch gesellschaftspolitischen Druck wieder ins Bild einer herkömmlichen, grimmigen Strafanstalt gedrängt werden, um so die Ächtung der Rechtsbrüche architektonisch zu manifestieren, wird die Zukunft zeigen. Das Projekt FELDSPUR weist auf jeden Fall konstruktive Lösungen auf, die sich vom stark von Mauern geprägten Anstaltsbau abwenden.

Rafael Ruprecht

mehr spurig

masterstudium
architektur
www.zhwin.ch/a